

Zerschossene Scheibe: Familien sollten auch schuldunfähige Kinder haftpflichtversichern

Privathaftpflicht

SCHADLOS HALTEN

Wer anderen einen Schaden zufügt, muss dafür geradestehen. Welche Haftpflichtpolice die Ansprüche Dritter umfassend und günstig regulieren

Uuups! Der Terrakotta-Blumentopf rutscht durch die Hände und zerschellt fünf Meter tiefer unterm Balkon auf dem Radweg. Ein zu verschmerzender Verlust, wäre da nicht der Radfahrer, dem der Topf vors Rad knallt und der daraufhin gegen ein parkendes Auto stürzt und mit Prellungen und Knochenbrüchen im Krankenhaus landet. Statt auf fünf Euro für einen neuen Blumenkübel beläuft sich die Rechnung für das Malheur plötzlich auf mehrere 1000 Euro für Autoreparatur, Schmerzensgeld und Lohnausfallentschädigung für den verletzten Radler.

Ein Fall für die private Haftpflichtversicherung. Denn: „Wer vorsätzlich oder fahrlässig das Leben, den Körper, die Gesundheit, die Freiheit, das Eigentum oder ein sonstiges Recht eines anderen widerrechtlich verletzt, ist dem anderen zum Ersatz des daraus entstehenden Schadens verpflichtet“, heißt es in § 823 des Bürgerlichen Gesetzbuchs. Damit eine entsprechende Forderung im Ernstfall nicht den finanziellen Ruin bedeutet, sollte eine Privathaftpflichtpolice zur Standardausstattung jedes Haushalts gehören. Der Schutz ist alles andere als teuer. Selbst Top-Angebote mit hoher Deckungssumme sind für weniger als zehn Euro im Monat zu haben. Zusammen mit der Rating-Agentur Franke & Bornberg hat FOCUS-MONEY die Tarife und Tarif-Pakete mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis für Familien ermittelt (s. auch S. 68/69).

Spitzenreiter im Testfeld: Die InterRisk mit ihrem „Konzept XXL Familien-Tarif“ und die Gothaer Allgemeine Versicherung mit dem Paket „Privathaftpflicht Top Familie mit Option PlusDeckung“. Beide glänzen mit der Bestnote im Leistungsbereich. Beim Preis hat InterRisk in der bewerteten Tarif-Variante „ohne Beitragsanpassung“ zwar die Nase vorn, muss bei der Benotung aber ein leichte Abstufung hinnehmen. Denn die Variante ohne Beitragsanpassung sieht vor, dass im Falle eines Schadens für die folgenden fünf Versicherungsjahre ein Selbstbehalt von 150 Euro gilt. Tritt in dieser Zeit kein Versicherungsfall ein, erlischt die Eigenbeteiligung wieder. Bei Vertragsabschluss entscheidet die schadenfreie Vorversicherungszeit bei der vorherigen Assekuranz, ob ein Selbstbehalt besteht oder nicht. Sind es fünf oder mehr Jahre, gibt es keine Eigenbeteiligung. Sind es zum Beispiel nur drei Jahre, muss der Kunde im Schadenfall bis zur Höhe des Selbstbehalts zahlen. Die Zeit wird jedoch angerechnet, sodass zwei schadenfreie Jahre bei InterRisk reichen, um wieder ohne Eigenanteil versichert zu sein. Bei der Variante mit Beitragsanpassung tritt an die Stelle des Selbstbehalts eine Beitragserhöhung um 25 Prozent.

Entscheidende Details. Bei der Suche nach dem passenden Haftpflichtschutz sollten Familien verschiedene Details im Blick haben. Zum einen gilt es, eine möglichst hohe Deckungssumme von fünf bis zehn Millionen Euro zu vereinbaren. Denn gerade bei schwerwiegenden Personenschäden, die den Betroffenen am Ende arbeitsunfähig werden lassen, können Entschädigungen oder lebenslan-

ge Rentenzahlungen schnell siebenstellige Summen verschlingen. Darüber hinaus ist es ratsam, sich gegen einen Forderungsausfall zu versichern. Dabei springt die eigene Haftpflicht ein, wenn einem selber durch eine unversicherte Person ein Schaden zugefügt wird. Denn obgleich der Haftpflichtschutz eine Selbstverständlichkeit sein sollte, verfügt gut ein Drittel der Haushalte in der Bundesrepublik über keine entsprechende Police (s. Grafik).

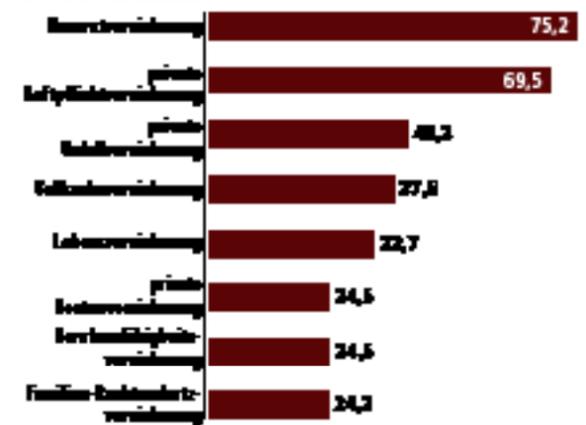
Eine sinnvolle Option für Familien mit jüngeren Kindern ist die Mitversicherung deliktunfähiger Personen. Von Gesetzes wegen ist der Nachwuchs nämlich bis zur Vollendung des siebten Lebensjahrs schuldunfähig. Im Straßenverkehr liegt die Grenze gar bei zehn Jahren. Schießt der Junior also etwa beim Nachbarn das Panoramafenster des Wohnzimmers ein, bleibt der – wenn die Eltern ihre Aufsichtspflicht nicht verletzt haben – zunächst auf dem Schaden sitzen. Das Verhältnis zum Nachbarn dürfte das nicht gerade verbessern. Die Eltern können den Schaden aus eigener Tasche begleichen oder eben die Haftpflicht in Anspruch nehmen, wenn deliktunfähige Personen mitversichert sind und die Assekuranz auch ohne Prüfung der Aufsichtspflichtverletzung zahlt. Doch Achtung: Die Leistungshöhe ist oftmals auf Summen begrenzt, die deutlich unterhalb der vereinbarten Deckungssumme der Police liegen, auch bei Personenschäden. Was der Nachwuchs so treibt, zum Beispiel mit Tontöpfen auf dem Balkon, sollte man also tunlichst im Blick haben. ■ ▷

AXEL HARTMANN

Verkanntes Risiko

Keine Frage, wertvoller Hausrat sollte versichert sein. Aber noch wichtiger ist der Schutz gegen Ansprüche von Personen, denen man einen Schaden zugefügt hat. Zählt man die vorhandenen Policen, messen die Bundesbürger Letzterem jedoch weniger Bedeutung zu.

Versicherungsschutz privater Haushalte in Prozent der Haushalte



Quelle: GDV-Jahrbuch 2011



METHODIK
So wurde getestet

Für den Test der Privathaftpflichtversicherungen durchleuchtete die Rating-Agentur Franke und Bornberg (FB) in Hannover 114 Familien-Tarife von 44 Versicherungsgesellschaften. 14 weitere Unternehmen waren angefragt, lieferten jedoch keine Prämien für ihre Produkte und konnten somit in der Gesamtwertung nicht berücksichtigt werden. Als Testkunde wurde ein verheirateter Vater mit zwei Kindern (Jahrgang 1970) aus Hannover (Zürs 2) unterstellt, der Vollzeit arbeitet (nicht im öffentlichen Dienst) und eine kaufmännische Ausbildung hat. Bewertet wurden die Produktleistungen sowie der Preis. **Leistungen:** In einem Benchmarking-Verfahren wurden zunächst alle im Markt angebotenen Produkte gesichtet, und es

wurde geprüft, welche Einzelregelungen und Detailsleistungen in welcher Qualität angeboten werden. Anschließend sortierte FB diese auf einer Skala von 0 für die schlechteste Regelung bis 100 für die beste Regelung ein. Basis für die Analyse waren ausschließlich die Versicherungsbedingungen, verbindliche Verbraucherinformationen, Antragsformulare, Versicherungsscheine und Geschäftsberichte der einzelnen Produkte beziehungsweise der Versicherungsgesellschaften. Bei nicht eindeutigen Fassungen wurde stets die aus Kundensicht ungünstigere Auslegung bewertet.

Folgende versicherte Leistungen wurden untersucht: Mietschäden an fremden beweglichen Sachen; Versicherung von Schäden durch mitversicherte deliktunfähige Personen; Forderungsausfalldeckung; Schäden aus Gefälligkeit; Gewässerschäden durch sogenannte Kleingebinde wie Behälter für Lacke

oder Verdünner; Mietschäden am Inventar der Reiseunterkunft; Versicherungsschutz aus der Tätigkeit als Tagesmutter; Verlust privater Schlüssel; Versicherungsschutz als privater Bauherr; Versicherungsschutz beim Hüten fremder Hunde. Waren die Leistungsmerkmale im Tarif nicht mitversichert, wurde gegebenenfalls ein entsprechender Baustein hinzugefügt. **Preise:** Ermittelt wurden die Jahresbruttoprämien für eine Deckungssumme von zehn Millionen Euro ohne grundsätzliche Selbstbeteiligungen und sonstige Rabatte. War diese Deckungssumme nicht auswählbar, wurde die nächst höhere Stufe zur Berechnung herangezogene bzw. die nächst kleinere, wenn keine höheren Deckungssummen vereinbart waren. **Gesamtwertung:** Den im Leistungsbereich erzielten Punktwerten sowie den Jahresprämien wurden wie folgt Schulnoten von 1 bis 6 (in Halbnotenschritten) zugeordnet.

Leistung: ab 1600 Punkte = 1; 1450 bis 1599 Punkte = 1,5; 1300 bis 1449 Punkte = 2; 1150 bis 1299 Punkte = 2,5; 1000 bis 1149 Punkte = 3; 850 bis 999 Punkte = 3,5; 700 bis 849 Punkte = 4; 550 bis 699 Punkte = 4,5; 400 bis 549 Punkte = 5; 250 bis 399 = 5,5; unter 250 Punkte = 6. **Preis:** bis 55 EUR = 1; 55,10 bis 67,80 EUR = 1,5; 67,90 bis 80,60 EUR = 2; 80,70 bis 93,40 EUR = 2,5; 93,50 bis 106,20 EUR = 3; 106,30 bis 119 EUR = 3,5; 119,10 bis 131,80 EUR = 4; 131,90 bis 144,60 EUR = 4,5; 144,70 bis 157,40 EUR = 5; 157,50 bis 170,20 EUR = 5,5; ab 170,30 EUR = 6. Die Leistungsnote floss mit einem Gewicht von 70 Prozent, die Note für den Preis mit einem Gewicht von 30 Prozent in die Gesamtnote ein. Die Tabelle unten zeigt nur einen Ausschnitt der bewerteten Tarifmerkmale.

Top-Tarife im Detail

Versicherung	Tarif	Deckungssumme (in Euro)	Leistungshöhe (in Euro), bei			Leistungshöhe (in Euro), bei			Schutz bei Tätigkeit als Tagesmutter	Bausumme beim Schutz als privater Bauherr	Schutz beim Hüten fremder Hunde	Punkte Leistung	Note Leistung	Jahresprämie in Euro	Note Preis	Note gesamt
			Mietschäden an fremden beweglichen Sachen	Schäden durch Deliktunfähige	Forderungsausfall	Schäden aus Gefälligkeit	Mietschäden am Inventar der Reiseunterkunft	Verlust privater Schlüssel								
InterRisk Versicherungs-AG Vienna Insurance Group	Konzept XXL Familien-Tarif (ohne/mit Beitragsanpassung)	10.000.000	10.000	S/V: 100.000, P: 10.000.000	10.000.000	100.000	10.000.000	10.000.000 ¹⁾	ja ³⁾ , max. Kinderzahl: unbegrenzt	keine Begrenzung, bei B.e.R.: Bausummenanteil bis 100.000	ja	1610	1,0	89,25 ⁶⁾	3,0 ⁶⁾	1,6
Gothaer Allgemeine Versicherung AG	PHV Top Familie, Option: PlusDeckung	10.000.000	50.000	50.000	10.000.000	10.000.000	10.000.000	50.000	ja ³⁾ , max. Kinderzahl: unbegrenzt	150.000	ja	1620	1,0	105,47	3,0	1,6
Haftpflichtkasse Darmstadt	VARIO Komfort Familie, Option: VARIO Paket Freizeit	10.000.000	10.000	10.000	10.000.000	100.000	10.000	100.000	ja ³⁾ , max. Kinderzahl: 6	200.000, keine Begrenzung bei s.g.l.	ja	1490	1,5	85,68	2,5	1,8
Gothaer Allgemeine Versicherung AG	PrivathaftpflichtTop Familie	10.000.000	20.000	20.000	10.000.000, MS: 1000	20.000	20.000	50.000	ja ³⁾ , max. Kinderzahl: unbegrenzt	100.000	ja	1520	1,5	87,56	2,5	1,8
Waldenburger Versicherung AG	Privathaftpflicht-Super-Deckung-Familie mit Kinder	10.000.000	10.000 je Vj.	50.000	10.000.000, MS: 1000	50.000 je Vj.	10.000.000	50.000, max. 100.000 je Vj.	ja, max. Kinderzahl: unbegrenzt	100.000, keine Begrenzung bei s.g.l.	ja	1555	1,5	89,25	2,5	1,8
ASSTEL Sachversicherung	Komfort - Familie	10.000.000	10.000.000	15.000	10.000.000, MS: 2500	10.000.000	10.000.000	15.000	ja ²⁾ , max. Kinderzahl: unbegrenzt	100.000	ja	1540	1,5	94,66	3,0	2,0
Gegenseitigkeit Versicherung Oldenburg	Privathaftpflichtversicherung TOP-VIT	10.000.000	10.000	S/V: 100.000, P: 10.000.000	10.000.000	keine Einschränkung	10.000.000	10.000.000	ja ³⁾ , max. Kinderzahl: unbegrenzt	150.000	ja	1575	1,5	99,41	3,0	2,0
VHV Versicherungen	Exklusiv-Garant für Familien	50.000.000	10.000	S/V: 50.000 P: 50.000.000	50.000.000	keine Einschränkung	50.000, SB: 150	50.000	ja ³⁾ , max. Kinderzahl: unbegrenzt	200.000	ja	1535	1,5	99,97	3,0	2,0
Ideal Versicherung AG	PrivatSchutzExklusiv für Familie	10.000.000	5000	50.000	10.000.000, MS: 500	5.000	5.000	25.000	ja ⁴⁾ , max. Kinderzahl: unbegrenzt	60.000	ja	1375	2,0	69,31	2,0	2,0
VHV Versicherungen	Klassik-Garant für Familien	10.000.000	nicht versichert	S/V: 5000, P: 10.000.000	10.000.000	keine Einschränkung	50.000, SB: 150	30.000	ja ⁵⁾ , max. Kinderzahl: unbegrenzt	100.000, keine Begrenzung bei s.g.l.	ja	1320	2,0	73,78	2,0	2,0
HUK24 AG	Classic-Familie, Option: PHPlus	50.000.000	50.000.000	100.000 je Vj.	15.000.000, max. 30.000.000 je Vj. SB: 250	50.000.000	50.000.000	50.000, max. 100.000 je Vj., SB: 250	ja, max. Kinderzahl: 6	75.000	ja, wenn Gefälligkeit	1420	2,0	78,65	2,0	2,0
Janitos Versicherung AG	Familie Best Selection/mit SFR	10.000.000	5000 je Vj	S/V: 50.000 P: 10.000.000	10.000.000, MS: 500	keine Einschränkung	50.000	50.000	ja, max. Kinderzahl: unbegrenzt	200.000 bei s.g.l.	ja	1525	1,5	111,79	3,5	2,1
Haftpflichtkasse Darmstadt	Vario Komfort Plus Familie	10.000.000	10.000	10.000	10.000.000	100.000	10.000	100.000	ja ³⁾ , max. Kinderzahl: 6	200.000, keine Begrenzung bei s.g.l.	ja	1490	1,5	113,05	3,5	2,1
NV-Versicherungen VVaG	PrivatPremium (Familien, eheähnliche Gemeinschaft)	10.000.000	nicht versichert	50.000	10.000.000, MS: 1	100.000	10.000	50.000	ja ³⁾ , max. Kinderzahl: 15	500.000 inkl. Bausummenanteil bis 50.000 bei B.e.R.	ja	1530	1,5	119,00	3,5	2,1
HUK-Coburg-Allgemeine	Classic-Familie, Option: PHPlus	50.000.000	50.000.000	100.000 je Vj.	15.000.000, max. 30.000.000 je Vj. SB: 250	50.000.000	50.000.000	50.000, max. 100.000 je Vj. SB: 250	ja, max. Kinderzahl: 6	75.000	ja, wenn Gefälligkeit	1420	2,0	82,00	2,5	2,2
InterRisk Versicherungs-AG Vienna Insurance Group	Konzept XL Familien-Tarif (ohne/mit Beitragsanpassung)	10.000.000	5000	10.000	10.000.000	10.000	5.000	10.000 ¹⁾	ja ³⁾ , max. Kinderzahl: unbegrenzt	100.000	ja	1395	2,0	74,97 ⁶⁾	2,5 ⁶⁾	2,2
Janitos Versicherung AG	Familie Balance/mit SFR	10.000.000	nicht versichert	30.000	10.000.000, MS: 1000	30.000	30.000 SB: 100	30.000 SB: 100	ja, max. Kinderzahl: unbegrenzt	175.000	ja	1430	2,0	83,49	2,5	2,2
WGV-Himmelblau	wgv-himmelblau für Familien, Ehepaare, nicht eheliche Lebensgemeinschaften	10.000.000	10.000	20.000 je Vj.	6.000.000, MS: 2500	5000 je Vj.	10.000	25.000, max. 50.000 je Vj.	ja, max. Kinderzahl: unbegrenzt	100.000	ja	1275	2,5	59,90	1,5	2,2

Top-5-Police sortiert nach Gesamtnote; PHV=Privathaftpflicht, S/V=Sach- und Vermögensschäden, P=Personenschäden, B.e.R.=Bauen in eigener Regie, s.g.l.=selbst genutzte Immobilie, MS=Mindestmutter; ⁴⁾im Rahmen des Gesetzes über geringfügige Beschäftigung; ⁵⁾sofern unentgeltliche Tätigkeit, Schutz auch als Babysitter; ⁶⁾mit Beitragsanpassung 99,96 (Tarif XL) bzw. 119,00 EUR (Tarif XXL), so-

schadenbetrag, Vj.=Versicherungsjahr, SB=Selbstbehalt; ¹⁾abzüglich Kostenanteil für eigene Wohnung; ²⁾Schutz auch als Babysitter und gegen Entgelt; ³⁾Schutz auch bei beruflicher Ausübung als Tagesmutter; ⁴⁾im Rahmen des Gesetzes über geringfügige Beschäftigung; ⁵⁾sofern unentgeltliche Tätigkeit, Schutz auch als Babysitter; ⁶⁾mit Beitragsanpassung 99,96 (Tarif XL) bzw. 119,00 EUR (Tarif XXL), so-